

Römisch Übernachten der 4. Klassen

Endlich war es so weit! Am Freitag, 26. Mai 2023 hat die Klasse 4a und 4b ihre Abschlussreise nach Vindonissa angetreten. Die Reise wurde durch den Adventsmarkt im vergangenen Dezember finanziert. Die Vorfreude war umso grösser mit dem selbstverdienten Geld einen solchen Ausflug zu unternehmen.

„Silenzio!“, war wohl das meistgesprochene Wort der Ausbilder, welche die Schülerinnen und Schüler innerhalb von 16 Stunden – statt 25 Jahren! – zu Legionären trainierten.

Dazu wurden zuerst alle mit der Tunika eingekleidet und in zwei Einheiten eingeteilt. Dass der Umgangston dabei rau und nicht immer zimperlich war, verstand sich von selbst. Ein grosser Teil der Zeit wurde, wie das üblich war, der militärischen Grundausbildung gewidmet. Es war ein Rollenspiel, bei dem die Kinder lernten, im Gleichschritt zu gehen, Formationen zu bilden und sich im Zweikampf zu behaupten.

Gleichwohl musste am Abend auch noch das Nachessen zubereitet werden: Die Kinder schnitten Gemüse, welches zusammen mit Eibly zum sogenannten „Puls“, einem Eintopf, über dem Feuer gekocht wurde. Dazu gab es Käse und Landjäger. Der Eintopf schmeckte überraschen lecker!

Nach einer weiteren Kampflektion mussten die Kinder einsehen, dass der Tagesablauf zu jener Zeit auch von der Sonne bestimmt wurde: es war Zeit für Geschichten am Lagerfeuer. Nach dieser schönen Stimmung am Lagerfeuer stand die Nachtruhe an. Ein Glühwürmchen (Taschenlampe) stand pro Zimmer zur Verfügung. Nach nur kurzem Flüstern war es auch schon bald ruhig. Ein paar Kinder wollten nicht so recht und wurden zum „Strafe stehen“ noch einmal nach draussen beordert. Aber auch aus diesen Zimmern ertönte danach bald friedliches Schnarchen.

Am nächsten Morgen folgten wiederum militärische Übungen: die Schildkrötenformation wurde eingeübt: Die Legionäre wurden von Speeren beworfen und erkannten schnell, ob sie taktisch gut miteinander funktionierten. Auch das Frühstück musste selber zubereitet werden: das am Tag zuvor gemahlene Mehl wurde zu einem feinen Teig verarbeitet und kleine Brötchen über dem Feuer gebacken. Dazu wurden gedörnte Apfelschnitze, Nüsse und Milch serviert. Als besonderes Leckerli gab es noch etwas Honig in die Milch oder auf das Brot.

Bald darauf hiess es aufräumen und zum letzten Mal in Formation stehen.

Jetzt stellt sich heraus, ob die Ausbildung zum Legionär erfolgreich war. Zum Glück wurden alle ehrenhaft aus der Legion entlassen und das Rollenspiel endete genau so schnell, wie es begonnen hatte, mit dem Ausziehen der Tunika.

Die Klasse 4a und 4b

Und die Lehrpersonen der 4. Klassen

Einige Impressionen in Bildern:



